

# Bundesratsbeschluss zur Volksabstimmung vom 18. Mai 2003

vom 14. Februar 2003

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup>  
über die politischen Rechte,

*beschliesst:*

## **Art. 1**

Die Volksabstimmung über

- die Änderung vom 4. Oktober 2002<sup>2</sup> des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG);
- das Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002<sup>3</sup> über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG);
- die Volksinitiative vom 14. März 1997<sup>4</sup> «Ja zu fairen Mieten»;
- die Volksinitiative vom 1. Mai 1998<sup>5</sup> «für einen autofreien Sonntag pro Jahreszeit – ein Versuch für vier Jahre (Sonntags-Initiative)»;
- die Volksinitiative vom 9. Juni 1999<sup>6</sup> «Gesundheit muss bezahlbar bleiben (Gesundheitsinitiative)»;
- die Volksinitiative vom 14. Juni 1999<sup>7</sup> «Gleiche Rechte für Behinderte»;
- die Volksinitiative vom 28. September 1999<sup>8</sup> «Strom ohne Atom – Für eine Energiewende und die schrittweise Stilllegung der Atomkraftwerke (Strom ohne Atom)»;
- die Volksinitiative vom 28. September 1999<sup>9</sup> «MoratoriumPlus – Für die Verlängerung des Atomkraftwerk-Baustopps und die Begrenzung des Atomrisikos (MoratoriumPlus)» und
- die Volksinitiative vom 26. Oktober 1999<sup>10</sup> «für ein ausreichendes Berufs-  
bildungsangebot (Lehrstellen-Initiative)»

findet am 18. Mai 2003 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

- 1 SR **161.1**
- 2 BB1 **2002** 6543
- 3 BB1 **2002** 6524
- 4 BB1 **1997** IV 449, **2002** 2737
- 5 BB1 **1998** 3250, **2002** 8158
- 6 BB1 **1999** 7308, **2002** 8149
- 7 BB1 **1999** 7312, **2002** 8152
- 8 BB1 **1999** 8962, **2002** 8156
- 9 BB1 **1999** 8966, **2002** 8154
- 10 BB1 **1999** 9135, **2002** 2740

**Art. 2**

Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

**Art. 3**

Dieser Beschluss ist den Kantonen mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

14. Februar 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz